



Gruppe PRO Deutschland im Rat der Stadt Remscheid
Lange Str. 33 · 42857 Remscheid

Herr Oberbürgermeister
Burkhard Mast-Weisz
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Remscheid, den 22. November 2015

Es schreibt Ihnen
Andre Hüsgen

Telefon
(02191) 3 74 25 80

E-Mail
ratsgruppe.remscheid@pro-deutschland.net

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitten nehmen Sie unseren folgenden Antrag mit auf in die Tagesordnung zur Ratssitzung am 26. November 2015.

Schließung der „Orient Lounge“ an der Engelspassage

Inhalt

Der Rat der Stadt beschließt, der Shisha-Bar „Orient Lounge“ an der Engelspassage 10 die Gewerbebeerlaubnis zu entziehen.

Begründung

In den Abendstunden des 21. November ist von der „Orient Lounge“ eine Massenschlägerei ausgegangen. Die Medien waren anfangs am Folgetag bemüht, den orientalischen „Einwanderungshintergrund“ dieses Vorfalls zu verschleiern. Letztlich musste selbst Polizeisprecherin Anja Meis einräumen: „Es scheint ..., als sei das südländische Temperament hochgekocht.“ Bezeichnend ist die Tatsache, dass zu Beginn des notwendig gewordenen Polizeieinsatzes gegen die Randalierer gezielt Personen angerufen worden sind, um die Beamten zu attackieren. Ferner kam es zu versuchter gewaltsamer Gefangenenbefreiung. Die Delinquenten, die ohne jeden Zweifel dem Umfeld der „Orient Lounge“ zuzurechnen sind, haben deutlich gemacht, dass sie das staatliche Gewaltmonopol nicht akzeptieren.

Vielmehr wurde sogar die Schwelle zum Terrorismus gegen das staatliche Gewaltmonopol bei diesem Vorfall überschritten. Nach Port El-Kantaoui (26. Juni), Sharm El-Sheikh (31. Oktober) und Paris (13. November) kann sich Deutschland einen aus „Südland“ importierten Terrorismus nicht einmal mehr in Ansätzen leisten.

Im Zuge einer nun gebotenen „Zero-Tolerance-Strategie“ darf unsere Stadt nunmehr keinerlei Toleranz gegenüber Brutstätten schwerer Gewaltdelikte zeigen! Wehret den Anfängen!

Mit freundlichen Grüßen

Andre Hüsgen, Ratsgruppensprecher